

12.11.2018 – 11:41 Uhr

## Blick in die Zukunft der Medizin - HPI lädt zum ersten Digital Health Forum

Potsdam (ots) -

Weltweit sind die Erwartungen an Sensortechnologien, Wearables und die Digitalisierung und Vernetzung von Daten zur Gesundheit und Gesundheitsversorgung hoch gesteckt. Zu Recht. Versprechen doch neue mobile Technologien Empowerment von Bürgern und Patienten, bessere Diagnosemöglichkeiten, effizientere Therapien, neues Wissen über Krankheiten und nicht zuletzt dringend erforderliche Kosteneinsparungen. Entsprechend groß sind die Investitionen, die derzeit in die Zukunft der Medizin und den Bereich Digital Health fließen. Das Silicon Valley macht es vor.

Beim Digital Health Forum des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) werden vom 6. bis 7. Dezember zahlreiche internationale Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik über aktuelle Trends und Entwicklungen sowie die Relevanz Künstlicher Intelligenz und patientengenerierter Echtzeitdaten im Bereich Digital Health in Potsdam sprechen. Alle Informationen zur Konferenz, den Gästen und zur Anmeldung finden Sie unter: <https://hpi.de/digital-health-center/events/2018/veranstaltungen.html>

WAS: HPI Digital Health Forum

WANN: 6. - 7. Dezember 2018, Beginn 13.00 Uhr

WO: Hasso-Plattner-Institut, Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, 14482  
Potsdam Hörsaalgebäude

### MIT DABEI:

- Lutz Stroppe, Secretary of State, Federal Ministry of Health, Germany
- Francisco Alvarez, Directorate-Generale Communications Networks, Content and Technology, European Commission,
- Professor Isaac Kohane, Director Biomedical Informatics, Partners Healthcare, Harvard Medical School, U.S.A.
- Professor Joel Dudley, Executive Vice President for Precision Health, Mount Sinai Health System, U.S.A.
- Professor Petra Ritter, Berlin Institute of Health/Charite Universitätsmedizin, Germany
- Keith McNeil, CIO Queensland Department of Health, Australia
- Professor Roland Eils, Chair in Digital Medicine, Berlin Institute of Health, Germany
- Oskar Mayora, Senior Researcher eHealth, Fondazione Bruno Kessler, Italy
- Justin Whatling, Vice President Population Health, Cerner Corp, United Kingdom
- Professor Andres Metspalu, Director, Estonian Genome Center, Estonia
- Professor Emily Wong, African Health Research Institute, South Africa
- Professor Spiros Denaxas, University College London, United Kingdom
- Yan Beynon, Global Head Digital Healthservices, Siemens Healthineers, Germany
- Werner Eberhardt, Global Head SAP Health, SAP SE, Germany
- Professor Oliver Amft, Chair Digital Health, University Erlangen-Nuremberg, Germany
- Professor Andrew Boule, Director, The Western Cape Provincial Health Data Centre, South Africa
- Professor Christoph Meinel, CEO, Hasso Plattner Institute gGmbH, Germany
- Professor Erwin Böttinger, Head, Hasso Plattner Institute Digital Health, Germany
- Professor Christoph Lippert, Chair Digital Health - Machine Learning, Hasso Plattner Institute Digital Health, Germany
- Professor Bert Arnrich, Chair Digital Health - Connected Healthcare, Hasso Plattner Institute Digital Health, Germany

Hinweis für Redaktionen:

Wenn Sie am Digital Health Forum teilnehmen möchten, freuen wir uns über Ihre Anmeldung vorab unter: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

## Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health" und "Data Engineering" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 15 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

### Kontakt:

[presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de)  
und Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100822055> abgerufen werden.